

WONDERFUL WORLD

Das Leben als kreativer Balanceakt

Mit einer neuen Choreografie von Martin Zimmermann, der für seine Arbeit gerade mit dem Schweizer Grand Prix Darstellende Künste/Hans-Reinhart-Ring 2021 ausgezeichnet wurde, und Kinsun Chan wird das Tanzfestival STEPS in St.Gallen eröffnet. Das Werk thematisiert den Umgang der Gesellschaft mit Veränderung und erforscht wie die Menschheit reagiert, wenn das Gewohnte aus dem Gleichgewicht gerät. Ab dem 28. April ist *Wonderful World* in der Lokremise zu sehen.



Kinsun Chan (l.) und Martin Zimmermann präsentieren ihre erste gemeinsame Choreografie.

Mit Martin Zimmermann und Kinsun Chan begegnen sich Vertreter zweier Welten und unterschiedlicher künstlerischer Perspektiven. Kinsun Chan leitet seit der Saison 2019/2020 die Tanzkompanie Theater St.Gallen, Martin Zimmermann ist ein wichtiger Kopf der internationalen zeitgenössischen Tanz- und Zirkusszene. Eine langjährige Freundschaft und gegenseitige Bewunderung für ihre künstlerische Arbeit verbindet sie. In *Wonderful World* spannen die beiden Choreografen erstmals zusammen. Auf den ersten Blick können ihre Ästhetiken nicht unterschiedlicher sein: Martin Zimmermann, dessen Handschrift von tragikomischem Humor, Magie und Absurdität geprägt ist, sorgt mit seiner Herangehensweise für wilde, surreale Szenen,

während Kinsun Chan mit Abstraktion und einer Ästhetik, die durch klare Linien bestimmt ist, starke Bilder schafft. Und doch gibt es einen gemeinsamen Nenner: Am Anfang steht der Raum, der selbst zum Inhalt des Werks wird. Hier knüpfen die beiden auch für *Wonderful World* an. Während Martin Zimmermann seinen Fokus darauf legt, einen Charakter zu erforschen, und sich somit von innen nach aussen arbeitet, bewegt sich Kinsun Chan von der äusseren Erscheinung der Dinge Richtung Kern. Das Resultat dieser spannenden, diametral verlaufenden Zusammenarbeit ist ein visuell einzigartiges Tanzstück, das ästhetische Formen mit zutiefst menschlichen Eigenschaften verbindet. Was passiert mit der Gesellschaft, wenn sie aus dem Gleichgewicht fällt?

Extremsituationen gibt es immer wieder, die Reaktionen der Menschen darauf sind jedoch sehr unterschiedlich. Kinsun Chan und Martin Zimmermann beschäftigen sich in ihrer ersten gemeinsamen Kreation *Wonderful World* auf surreale, abstrakte Art und Weise mit menschlichen Verhaltensmustern in Ausnahmezuständen. Die beiden Choreografen untersuchen und erforschen den individuellen Umgang mit einer solchen Situation und bilden den stetigen Kampf mit Veränderungen und sich selbst tänzerisch ab. Als Ort des Geschehens dient nichts Geringeres als ein instabiler Bühnenboden, der durch jede kleinste Bewegung kippen kann: Eine Extremsituation in Bühnenform! Die Tänzerinnen und Tänzer riskieren mit jedem Schritt Kopf und Kragen und suchen dennoch unermüdlich ihren Weg durch das Geschehen. Der Reiz der Herausforderung gewinnt und lässt das gefährliche Gleichgewichtspiel immer wieder von vorne beginnen - mit dem Risiko, den Boden unter den Füßen zu verlieren... Kontrolle mischt sich mit Chaos und mündet schliesslich in einem befreienden Erlösungsakt. Neben den 15 Tänzer*innen der Tanzkompanie Theater St.Gallen werden mehrere lebensgrosse Puppen Teil des Geschehens sein, sodass sich dem Publikum immer wieder die Frage stellt, wer nun wessen Marionette ist. Ausgehend vom persönlichen Balanceakt der verschiedenen Figuren wächst das Chaos auf der Bühne: Immer mehr Gestalten kommen hinzu, während einzelne in der Menschenmasse zu verschwinden drohen. Der Kampf beginnt - wo greifen hierarchische Strukturen und wann dominiert der solidarische Anteil? Der Bühnenboden entpuppt sich als wichtige Komponente des Geschehens, während die Darstellenden auf eine gleichzeitig traurige, absurde, humorvolle und tragische Art und Weise aber immerzu virtuos um ihr Gleichgewicht ringen. Die Bühnenkonstruktion schafft einen Raum, der durch seinen instabilen Untergrund immer wieder eine neue Reaktion erzwingt. Jede Bewegung könnte die letzte sein. Wie gehen die unterschiedlichen Charaktere damit um? (cd)

Wonderful World

Tanzstück von Martin Zimmermann und Kinsun Chan

Im Rahmen des Tanzfestivals STEPS

Uraufführung

Donnerstag, 28. April 2022
20 Uhr, Lokremise

Öffentliche Probe

Dienstag, 12. April 2022
18 Uhr, Lokremise, Eintritt frei

Einführungsmatinee

Samstag, 23. April 2022
12 Uhr, Lokremise, Eintritt frei

Leitung

Choreografie: Martin Zimmermann, Kinsun Chan
Konzept und Bühne: Martin Zimmermann
Kostüm: Martin Zimmermann, Kinsun Chan
Komposition: Hans-Peter Pfammatter, Daniel Steffen
Licht: Christian Kass
Ton: Marco Mathis
Dramaturgie: Caroline Damaschke
Choreografische Assistenz: Sandrine Cassini

Tanz

Pamela Campos, Mikaël Champs, Guang-Xuan Chen, Beatriz Coelho, Dustin Eliot, Swane Küpper, Mei-Yun Lu, Lorian Mader, Naiara Silva de Matos, Lena Obluska, Emily Pak, Piran Scott, Samuel Trachsel, Camille Zany, Minghao Zhao

Vorstellungen

29./30. April 2022
1./28./31. Mai 2022
2. Juni 2022

STEPS-Gastspiele

4. Mai 2022: Kurtheater Baden
7. Mai 2022: TLH Sierre
10. Mai 2022: Théâtre du Jura, Delémont
15. Mai 2022: Theater Basel
17. Mai 2022: Dampfzentrale Bern
20./21. Mai 2022: Theater Winterthur

Weiteres Gastspiel

26. Mai 2022: Verrucano Mels